

## Zwischenmitteilung der Joh. Friedrich Behrens AG und der Behrens-Gruppe zum III. Quartal 2018

### Behrens-Gruppe steigert Umsatz um 5,2 %

Die Umsatzerlöse der Behrens-Gruppe stiegen in den ersten neun Monaten 2018 um 4,5 Mio. EUR auf 91,9 Mio. EUR, entsprechend einem Plus von 5,2 % im Vergleich zum Vorjahreszeitraum. Vor allem auf den Absatzmärkten in den USA, Frankreich, Deutschland, Tschechien und der Slowakei konnten die Umsätze deutlich gesteigert werden. In England und der Schweiz verzeichnete die Behrens-Gruppe dagegen leichte Umsatzrückgänge. Behrens Schweden und die Niederlassung in Belgien konnten die Umsätze im Vergleich zum Vorjahreszeitraum mehr als verdoppeln und werden im nächsten Jahr planmäßig die Gewinnschwelle erreichen.

in TEUR	Q I-III 2018	Q I-III 2017	Verän- derung in %
<b>Umsatz und Ergebnis</b>			
Umsatzerlöse	91.870	87.339	5,2%
<b>Betriebsleistung Gesamt</b>	<b>92.746</b>	<b>88.010</b>	5,4%
Materialaufw and	55.164	50.740	8,7%
<i>Materialaufwandsquote in %</i>	<i>60,0%</i>	<i>58,1%</i>	
Personalaufw and	17.398	16.579	4,9%
sonst. betr. Aufw endungen	15.426	15.211	1,4%
Währungskursgew inn/-verlust	-267	0	
Erträge aus Beteiligungen	673	672	0,1%
<b>EBITDA</b>	<b>5.164</b>	<b>6.152</b>	-16,1%
Abschreibungen	2.478	2.389	3,7%
<b>EBIT</b>	<b>2.686</b>	<b>3.763</b>	-28,6%
<i>EBIT-Marge in % vom Umsatz</i>	<i>2,9%</i>	<i>4,3%</i>	
Finanzergebnis	-2.634	-3.146	-16,3%
<b>EBT</b>	<b>52</b>	<b>617</b>	-91,6%

### EBIT durch Stahlpreisniveau und Wechselkursparitäten belastet

Die Materialaufwendungen entwickelten sich in den ersten neun Monaten 2018 gegenüber der Betriebsleistung aufgrund der nach wie vor hohen Stahlpreise und der ungünstigen Euro-Dollar-Wechselkursentwicklung überpropor-

tional zum Umsatz auf 55,2 Mio. EUR. Die Bruttomarge sank dadurch auf 40,0 % vom Umsatz. Die Anfang 2018 eingeleiteten Maßnahmen zur Margenverbesserung zeigen zwar erste Erfolge, jedoch noch in zu geringer Höhe und mit zeitlicher Verzögerung. Alle übrigen Kosten lagen dagegen voll im Plan. Auf Basis der Materialaufwandsquote von 60,0 % und Währungsschwankungen ergibt sich ein Ergebnis vor Zinsen (EBIT) von 2,6 Mio. EUR (9M 2017: 3,8 Mio. EUR). Die EBIT-Marge beträgt damit 2,9 % vom Umsatz und liegt unterhalb des Planungskorridors und des Vorjahresvergleichszeitraums (4,3 %).

Die in der Marge verbuchten Wechselkurs- und Stahlpreiseffekte führten in den ersten neun Monaten 2018 zu einer Ergebnisbelastung von rund 1,7 Mio. EUR. Sie betrifft überwiegend den Nagelbereich, wo die Preissensibilität und der Wettbewerb sehr hoch sind. Der negative Umsatzeffekt aus Wechselkursen (USD und GBP Durchschnittskurse) im laufenden Jahr 2018 errechnet sich mit aktuell rund 0,8 Mio. EUR. Dementsprechend lag das bereinigte operative Ergebnis (EBIT) der Behrens-Gruppe in den ersten neun Monaten 2018 um etwa 1,0 Mio. EUR unter dem des Vorjahres.

Die Finanzierungsaufwendungen der Gruppe sind im aktuellen Berichtszeitraum bereits signifikant zurückgegangen, betragen aber immer noch 2,9 % des Umsatzes. Daraus ergibt sich für den Neunmonatszeitraum 2018 ein noch positives Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit (EBT) von 0,1 Mio. EUR (Vorjahr 0,6 Mio. EUR).

## **Die Entwicklung neuer Geschäftsfelder mit höheren Deckungsbeiträgen schreitet planmäßig voran**

Der Vertrieb der neuen Produktreihe „Nagelplatten“ ist Anfang 2018 in Frankreich erfolgreich gestartet. Dem französischen Markt sollen in den nächsten zwei bis drei Jahren sukzessive die Erschließung weiterer neuer Kundengruppen und europäischer Ländermärkte folgen. Insgesamt sieht die Behrens-Gruppe in der neuen Produktreihe mittelfristig ein größeres Umsatz- und Ertragspotential.

Auch der Marken-Relaunch von „Reich“ zu „KMR“ trägt erste Früchte. Die Marke „KMR“ mit Fokus auf das Handwerk wächst stetig und das europaweit. Der Vertrieb erfolgt über den Fachhandel für Befestigungstechnik. Im dritten Quartal lag der Umsatz hier 8,3 % über Vorjahr. „KMR“ positioniert sich beim Handel erfolgreich mit dem Know-how bei der technischen Beratung am Telefon, Besuchen beim Anwender mit eigenen Promotions- und Schulungsfahrzeugen und durch Schulungen beim Anwender.

Das neue, vollautomatische Lager am Hauptsitz in Ahrensburg mit zusätzlichen 2.000 m<sup>2</sup> Fläche wurde im zweiten Quartal in Betrieb genommen und hat die Versandlogistik signifikant verbessert. Der Standort wird zukünftig als Logistikumschlagplatz der Gruppe genutzt und mit dem automatisierten Lager werden die Prozesse und die Lieferkette optimiert sowie Einsparungen bei den externen Lagerkosten realisiert.

## **Prognose für das Geschäftsjahr 2018 nach unten korrigiert**

Vor dem Hintergrund des abgelaufenen dritten Quartals haben sich die Aussichten für die Ergebnisentwicklung der Behrens-Gruppe eingetrübt. Der Vorstand rechnet nach wie vor mit einem Umsatzwachstum zwischen 2,5 % und 4,5 %, das durch die erfolgreiche Marktein-

führung der Nagelplatten in Frankreich, „KMR“ sowie die intensive Bearbeitung des skandinavischen und belgischen Marktes gestützt wird. Die Prognose für das Ergebnis des Gesamtjahres 2018 muss jedoch angepasst werden, da nicht davon auszugehen ist, dass die momentane Ertragsschwäche auf Jahressicht bzw. im vierten Quartal ausgeglichen werden kann.

Auch die allgemeinen Wirtschaftsaussichten in Europa stützen die Prognosen der Gesellschaft nicht mehr vollständig. Die USA bestehen zwar durch ausgezeichnete Konjunkturdaten. Die Risiken haben zugenommen, dass die Fed die Zinsen stärker als erwartet erhöht. Das stützt den Dollar. Die Furcht vor nachlassender Haushaltsdisziplin in der Eurozone, insbesondere Italien, wird den Euro nicht stärken und er könnte weiter an Wert zum US-Dollar verlieren. Diese Gesamtumstände würdigt der Vorstand mit der neuen Gewinnprognose für die EBIT-Marge zwischen 2,5% und 3,5% für das Gesamtjahr 2018.

Es bleibt primäres Ziel der Behrens-Gruppe, die Brutto-Marge weiter Schritt für Schritt zu steigern und damit wieder auf das Niveau aus dem Jahr 2016 zurückzukehren. Der Fokus liegt in Zukunft weiterhin auf der Qualität der Umsätze und besonders der Margenentwicklung. Mithilfe der bereits laufenden Maßnahmen zur Margensteigerung soll die Behrens-Gruppe wieder zu deutlich höheren Deckungsbeiträgen zurück finden.

Ahrensburg, im November 2018

Der Vorstand